

bezugreifen werden. Die Organisirung, die von dem hervorragenden Künstler schon fertiggestellt worden sind, bürgen dafür, daß das Gedenkbüchlein etwas Gediegenes wird. Die Gedächtnis- und Bestattungsvereinigungen wurden an das Jubiläumsmemorial abgetreten und der Kerngedanke dem „Gebirgsdienst“ überliefert. Der Begründer und Begründete des „Gebirgsdienstes“ in Tizol, Herr Seifert, hat sich besonderer Eifer bewiesen, um das Buch der Verdienste um dieselbe hervorzuheben, denn die gemachten Anstrengungen und ihre Tätigkeit wurden vielfach verdrängt.

**Alteiler, Unterinntal, 4. Aug. (Aus italienischer Gefangenenschaft)** In Georg Seifert, Bauerlehrling von Unterinnobal, gelang zuweilen, er wurde im November am Zonale gefangen, kam nach Brescia, mußte aber viele Anstrengungen durchlaufen, um dann nach Monte Alto, Verona, Rom, zur Eisenbahnstation. Die Freude der Heimkehr wurde aber getrübt, als er erfuhr, daß sein Vater drei Wochen vor seiner Ankunft gestorben ist.

**Kampfkämpfe, Unterinntal, 29. Juli. (Gemeinschaft der Gefangenen)** Gefangen abgeführt, sehr viele Kameraden, Gefangenensoldat zur Freude seiner Kameraden in die Heimat zurück. Er war in Rom in einem Gefangenenslager. Das Aussehen ist gesund, obwohl er manches Fieber zu überleben hatte. Von den 100, die ihm gefangen wurden, erhielt er 30 Lire. Manche Deutschherrscher schlugen sich zu den Slaven, die sie meinten, sie kamen früher in die Heimat. Mehr haben sie sich getraut und können man noch länger warten.

**Kampfkämpfe, Unterinntal, 2. Aug. (Führer)** Oben hatte es heute ziemlich gelichtet und Vorfronten, da hätte ein neues Einlenken unsere alten Glieder bald nach 3 Uhr den heiligen Vorabend es war Generalität. Beim Vorstößen mitten im Dorf, einem Jagde mit Heberbauern, das von vier Parteien besteht ist, schlugen die Generalität bald wieder ein. Die Kameraden sind in die Gefangenenschaft. Die Kameraden sind in die Gefangenenschaft.

**Hinterfront, 4. Aug. (Aus der Gefangenenschaft)** Die Kameraden sind in die Gefangenenschaft. Die Kameraden sind in die Gefangenenschaft. Die Kameraden sind in die Gefangenenschaft.

**Städtchen, Unterinntal. (Wieder ein Urlaub)** Am 30. Juli ebenfalls letzte Frau Eise Oberbacher als Gefangener der Gebirgsarmee über die Rißhöcker Höhe an. Das Gebirge war die erste Frau nach Tizol. Die Kameraden sind in die Gefangenenschaft. Die Kameraden sind in die Gefangenenschaft.

**Städtchen, Unterinntal. (Wieder ein Urlaub)** Am 30. Juli ebenfalls letzte Frau Eise Oberbacher als Gefangener der Gebirgsarmee über die Rißhöcker Höhe an. Das Gebirge war die erste Frau nach Tizol. Die Kameraden sind in die Gefangenenschaft. Die Kameraden sind in die Gefangenenschaft.

begrüßen ihn. — Feriendauer hat ungenügend aufgenommen worden am 2. August 6, und St. Johann 3.

**Hilf, Oberinntal. (Erzählt doch die Helfer zur)** Eine unangenehme Überraschung erlebte der Helfer C. Wolf, als er am 30. Juli morgens seine zwei Pferde, die er am Abend zur La Grotte gefahren hatte, nicht mehr vorfinden konnte. Er suchte nach den Pferden, aber die Frau erfuhr, welche die Kameraden von dem Diebstahl. Das eine Pferd war ein ledigerhörniger Fohlenkalb von 16 Jahren alte, das zweite 15 1/2 Jahre alt, außerdem durch weisse Streifen an der Stirne. Am folgenden Tage bemerkte der Pferdehändler Hilf in Innsbruck zwei braune Pferde, die dem Ortsgenossen gehörten. Er fuhr sie an und siehete sie beim „Weiten Kreuz“ an. Streifenweise war bereits auch Hilf eine telephonische Anfrage samt einer Beschreibung der Pferde, die genau auf die eingefangenen Tiere paßte, eingelaufen, so daß der Helfer gleich wieder von der Kaufmanns bedrängung worden konnte.

**Geheiß, Oberinntal. (Erzähler)** Die Kameraden sind in die Gefangenenschaft. Die Kameraden sind in die Gefangenenschaft. Die Kameraden sind in die Gefangenenschaft.

**Geheiß, Oberinntal. (Nach dem Verzeihen)** Die Kameraden sind in die Gefangenenschaft. Die Kameraden sind in die Gefangenenschaft. Die Kameraden sind in die Gefangenenschaft.

**Geheiß, Oberinntal. 3. Aug. (Unterzeichner)** Die Kameraden sind in die Gefangenenschaft. Die Kameraden sind in die Gefangenenschaft. Die Kameraden sind in die Gefangenenschaft.

schwämmen bei den Gerstenabrispungen abzurufen hatten, die Auffassung des Gemeindefestivals herbeiführen. Wie man hört, hat die Wertschätzung selbst um die Auffassung der bei jubelndem Bewillkommungsgebärde nachdrückt. Ein „Wissens“, was der alles zuwege bringt! — Der langjährige und selbstbetriebe Gemeindevorstand, Kaufmanns und Christlich-katholischer Hilf, hat sein mögliches Bestes getan, um die Kameraden zu unterstützen. Wie man hört, hat die Wertschätzung selbst um die Auffassung der bei jubelndem Bewillkommungsgebärde nachdrückt. Ein „Wissens“, was der alles zuwege bringt! — Der langjährige und selbstbetriebe Gemeindevorstand, Kaufmanns und Christlich-katholischer Hilf, hat sein mögliches Bestes getan, um die Kameraden zu unterstützen.

**Kaufing, Oberinntal. (9. Aug.)** Die Kameraden sind in die Gefangenenschaft. Die Kameraden sind in die Gefangenenschaft. Die Kameraden sind in die Gefangenenschaft.

**Waldernheim, Oberinntal. 4. Aug. (Waldernheim)** Die Kameraden sind in die Gefangenenschaft. Die Kameraden sind in die Gefangenenschaft. Die Kameraden sind in die Gefangenenschaft.

**Waldernheim, Oberinntal. 3. Aug. (Waldernheim)** Die Kameraden sind in die Gefangenenschaft. Die Kameraden sind in die Gefangenenschaft. Die Kameraden sind in die Gefangenenschaft.

**Waldernheim, Oberinntal. 3. Aug. (Waldernheim)** Die Kameraden sind in die Gefangenenschaft. Die Kameraden sind in die Gefangenenschaft. Die Kameraden sind in die Gefangenenschaft.